

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2007/111
öffentlich		
Datum 02.10.2007	Aktenzeichen IV.1.1	Federführend: Herr Kewersun

Betreff

Ausschreibung ÖPNV/Standards für das Teilnetz Ahrensburg

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 10.10.2007	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA		NEIN
Haushaltsstelle	:	7920.7120			
Gesamtausgaben	:				
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Ahrensburg würde die Entscheidung des Kreises Stormarn begrüßen, dem verbindlichen Einsatz von Klimaanlage, Rußfiltern und Videoüberwachung in den Fahrzeugen für die Ausschreibung im Teilnetz Ahrensburg zum Dezember 2008 zuzustimmen. Sie sagt eine anteilige Finanzierung zu.

Sachverhalt:

Der Kreis Stormarn beabsichtigt unter anderem die Teilnetze Bargtheide (OD 9) und Ahrensburg (OD 1) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2008 auszuschreiben. Derzeit finden gemeinsam mit dem HVV die Vorbereitungen für die Erstellung der Verdingungsunterlagen statt. Eine Veröffentlichung der Ausschreibung ist für den Januar 2008 vorgesehen.

Die Verkehrsleistungen werden in 2 separaten Losen ausgeschrieben. Los 1 bildet das Teilnetz Ahrensburg und Los 2 das Teilnetz Bargtheide. Es können Angebote für nur ein oder beide Lose abgegeben werden. Je Los ist eine separate Kalkulation vorzulegen.

Im **Teilnetz Ahrensburg** stehen folgende Linien zur Ausschreibung:

- Linie E 69 Bahnhof Ahrensburg – Siek
- Linie 268 Spätverkehr Bahnhof Ahrensburg – U-Ahrensburg Ost – Dänenweg –
Bahnhof Ahrensburg
- Linie 568 Spätverkehr Bahnhof Ahrensburg – Gartenholz – Am Haidschlag – Bahnhof
Ahrensburg

Linie 169	Bahnhof Ahrensburg – Gewerbegebiet Nord
Linie 269	Bahnhof Ahrensburg – U-Ahrensburg Ost – Am Kratt
Linie 569	Heimgarten-Schule – U-Ahrensburg West – Bahnhof Ahrensburg – Gartenholz
Linie 769	Ahrensburger Schulen – Ahrensfelde – Dänenweg/Gartenholz - Wulfsdorf
Linie 576	U-Ahrensburg West – Rosenweg – Siedlung Steinkamp – Bahnhof Ahrensburg
Linie 476	<u>Neu:</u> Mesterbrooksweg – Bergstedt, Markt – U-Hoisbüttel – Ammersbek – Bahnhof Ahrensburg
Linie 8112	<u>Neu:</u> S-Poppenbüttel – U-Hoisbüttel – Ammersbek – Bargteheide (aus Linie 8112 und 376)
Linie 627	Nachtbus S-Poppenbüttel – Bergstedt, Markt – U-Hoisbüttel – Bargteheide
Linie 648	Nachtbus U-Berne – Dänenweg – Gartenholz – U-Ahrensburg West
Linie 658	Nachtbus Bahnhof Ahrensburg – U-Großhansdorf – Hoisdorf

Ausgeschrieben wird der bestehende Fahrplan, das heißt das heutige Bedienungsangebot mit den Fahrzeiten und den derzeit bestehenden Anschlüssen auf die Bahnen. Evtl. müsste kurzfristig eine Anpassung vorgenommen werden auf den neuen Fahrplan der R 10-Linie bedingt durch die Fertigstellung der Elektrifizierung auf der Strecke Hamburg – Lübeck.

Ansonsten können ohnehin im Laufe des fünfjährigen Leistungszeitraumes kleinräumige Anpassung vorgenommen werden; absehbar ist insbesondere eine neue Führung der Linie 169 angesichts der Inbetriebnahme des Haltepunktes Ahrensburg Gartenholz zum Dezember 2009 und einer optimierten Erschließung des Gebietes Beimoor-Süd.

Durch die Vergabe des Netzes-Ost an die Regionalbahn Schleswig-Holstein ist absehbar, dass Regionalexpresszüge in einem halbstündigen Takt zwischen Hamburg und Lübeck verkehren und damit ganztägig im Stundentakt am Bahnhof Ahrensburg halten. Diese andere Struktur führt aber nicht zu einem anderen Takt am Rendezvouspunkt ZOB/Bahnhof Ahrensburg.

Standard Teilnetz Ahrensburg

Im Aufsichtsrat des HVV ist eine Empfehlung für die Aufgabenträger verabschiedet worden, die Fahrzeuge auf allen Linien im Großbereich des HVV künftig mit den Standards Klimaanlage und Videoüberwachung auszustatten sowie ältere Fahrzeuge mit Rußfiltern nachzurüsten. Aufgrund der künftigen technischen Weiterentwicklung im Fahrzeugbereich, der allgemeinen Klimadiskussion, der Lage des Teilnetzes (im Großbereich des HVV) und der Struktur des Netzes (überwiegend vertaktetes ganzjähriges Angebot) halten Kreis- und Stadtverwaltung es für sinnvoll und empfehlen daher, die genannten 3 Standards für die Ausschreibung vorauszusetzen. Das Höchstalter der Fahrzeuge würde demzufolge bei Betriebsbeginn bei ca. 5 bis 6 Jahren liegen, da ältere Fahrzeuge diese Anforderungen in der Regel noch nicht erfüllen.

Die Finanzierung der dadurch entstehenden Mehrkosten sollte anteilig zwischen dem Kreis und der Stadt Ahrensburg, entsprechend der heutigen Kostenbeteiligung der Stadt Ahrensburg an den Kosten des Stadtverkehrs, erfolgen. Die Stadt Ahrensburg beteiligt sich heute mit ca. 13 % an den Gesamtkosten im Teilnetz (Finanzierung von Taktverdichtungen auf den Linien 269 und 569 sowie Finanzierung der Nachtbuslinie 648).

Die Mehrkosten infolge einer Ausstattung der Fahrzeuge mit Klimaanlage, Rußfiltern und Videoüberwachung für das Teilnetz Ahrensburg betragen ca. 70.000 €/Jahr (berechnet nach Erfahrungswerten aus bisherigen Vertragsverhandlungen/Ausschreibungen). Nach dem oben genannten Verhältnis würden demzufolge die Kosten zu 60.000 €/Jahr auf den Kreis und zu 10.000 €/Jahr auf die Stadt Ahrensburg aufgeteilt werden, Kostenfaktor ist in diesem Fall schwerpunktmäßig die Klimaanlage, während Rußfilter und Videoüberwachung kaum ins Gewicht fallen.

Trotz des erhöhten Standards und der hierauf theoretisch entfallenden Mehrkosten von 10.000 €/Jahr für die Stadt Ahrensburg wird davon ausgegangen, dass sich die Kosten durch die Ausschreibung amortisieren und eine Erhöhung der HHSt. 7920.7120 „Förderung der öffentlichen Nahverkehrs/Zuschuss an den Kreis für ÖPNV“ ab dem Haushaltsjahr 2009 nicht erforderlich ist.

Rein nachrichtlich sei berichtet, dass für das Teilnetz Ahrensburg keine Vorgabe zur Ausstattung der Fahrzeuge mit einem rechnergestützten Betriebsleitsystem (RBL) in Zusammenhang mit einer dynamischen Fahrgastinformation (DFI) gefordert werden soll, da dem Kreis weder eine wettbewerbskonforme Beschreibung noch eine erschöpfende Kostenschätzung möglich ist. Es besteht jedoch die Option einer Nachrüstung indem die Bieter verpflichtet werden, während der Vertragslaufzeit die Nachrüstung eines Systems zur Ermittlung der Echtzeit-Fahrplananlagen in ihren Fahrzeugen aktiv zu unterstützen, wenn die technischen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Verfahren

Zum Verfahren sei angemerkt, dass hier der Kreis Stormarn als Träger des ÖPNV die Federführung hat und die Stadt Ahrensburg lediglich über die Kostenbeteiligungen bzw. die Finanzierungsvereinbarungen mit beteiligt ist. Die auf Verwaltungsebene gemeinsam erarbeitete Empfehlung wird zeitlich parallel den Selbstverwaltungsgremien zur Entscheidung vorgelegt; der Verkehrsausschuss des Kreises Stormarn befasst sich mit diesem Thema voraussichtlich in seiner Sitzung am 11.10.2007.

In Vertretung

(Philipp-Richter)
Stellv. Bürgermeisterin